

// Gemeindebrief

Juli 2020 - Oktober 2020

Mut machen



"Auf Gott hoffe ich
und fürchte mich nicht."



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinden Mühlhausen und Weingartsgreuth



Seite 7



Seite 10



Seite 19

- 3 Wort zum Anfang
- 4 Gemeindeleben
- 10 **Schwerpunkt**
- 14 Gottesdienste
- 15 Veranstaltungen
- 16 Kinderseite
- 18 Aus der Region
- 20 Weltweit
- 22 Dies & Das
- 23 Wir sind für Sie da

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Gemeinde,

in der Bibel finden wir folgende Geschichte vom Propheten Elia:

Elia musste in die Wüste fliehen. Dort lief er eine ganze Tagesreise weit. Schließlich war er so erschöpft, dass er sich unter einen Ginsterbusch legte, bereit zu sterben.

Da rührte ihn ein Engel an und sprach: „Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir!“

Und Elia fand ein geröstetes Brot und einen Krug Wasser. Er aß und trank und wurde so kräftig, dass er vierzig Tage und Nächte durch die Wüste wandern konnte. (1. Könige, 19, 1-8)

Eine Mutmachgeschichte aus der Bibel. Zur rechten Zeit, am rechten Ort kommt ein Engel, ermutigt und versorgt für die lange Reise.

Von weiteren mutmachenden Geschichten berichten wir im Schwerpunkt dieses Gemeindebriefs. Denn auch wir brauchen weiterhin Mut und Ausdauer. Die Corona-Krise ist noch nicht überstanden. Es liegt wohl noch ein weiter Weg vor uns, in unseren

Kirchengemeinden und überall. Möge Gott auch uns Engel schicken, die uns Mut machen, zur rechten Zeit, am rechten Ort.



Mit dieser Ausgabe erscheint unser Gemeindebrief auch in einer neuen Form. Das Redaktionsteam hat sich dazu in den letzten Wochen und Monaten viel überlegt und beraten. Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen im neuen Gemeindebrief und natürlich dürfen Sie auch gerne Rückmeldung geben!

Ihre
Pfarrerin Kathrin Seeliger

Aus dem Kirchenvorstand Weingartsgreuth

Edwin Klein

Aufgrund der Corona Pandemie mussten unsere geplanten Veranstaltungstermine abgesagt oder verschoben werden. Wir sind froh, dass wir seit dem 10.05.2020 abwechselnd in Mühlhausen und Weingartsgreuth wieder Gottesdienste im Freien unter Auflagen anbieten können. Auch im Kirchenvorstand konnten wir uns nur mittels Video-Konferenz austauschen.

Für zukünftige Urnenbestattungen wurde beschlossen, eine zweite Reihe an den bereits bestehenden Gräbern entlang der Friedhofsmauer zu ermöglichen.

Besonders Traurig finden wir, dass wir uns von verstorbenen Freunden, Nachbarn und Bekannten zur Zeit nicht im gewohnten Rahmen gebührend verabschieden können. Wir hoffen, dass dies baldmöglichst wieder möglich ist.

Verlieren Sie in dieser schwierigen und ungewohnten Zeit nicht den Mut und die Zuversicht!

Bleiben Sie gesund und behüte Sie Gott!

Nachruf für Margit Raber

Pfarrerin Kathrin Seeliger

Am 23. März 2020 ist unsere langjährige Friedhofsmitarbeiterin Margit Raber aus Simmersdorf verstorben.

Am 11. April 2020 wurde sie in Mühlhausen im engsten Familienkreis beigesetzt. Das Bibelwort zu ihrer Beisetzung entstammt dem Psalm 23:

„Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück: denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“

Wir denken an die vielen Beerdigungen, die Margit Raber treu, zuverlässig und tröstlich begleitet hat. Hierbei war sie für viele Familien Stecken, Stab und Trost und wir sind ihr sehr dankbar dafür.

Wir geben unsere Verstorbene in Gottes Hand. Er gebe ihr Frieden und Geborgenheit.

Neues WC im Gemeindehaus Mühlhausen

Pfarrerin Kathrin Seeliger

Trotz Corona konnte das neue behindertengerechte WC im Gemeindehaus Mühlhausen fertiggestellt werden. Wir danken allen Firmen für Ihre zuverlässige und gute Arbeit! Besonders danken wir aber auch allen ehrenamtlichen Helfern, die so fleißig angepackt und so viel ihrer Zeit investiert haben! Vielen herzlichen Dank: Was wären wir ohne Sie!

Nun stehen im und am Gemeindehaus noch einige weitere Arbeiten an, die wir angehen wollen. Unter anderem braucht das Gemeindehaus neue Fen-



ster und es muss außen neu verputzt und gestrichen werden.

Wenn Sie für die Renovierung spenden möchten, können Sie das sehr gerne tun.

Abgesagt

Pfarrerin Kathrin Seeliger

Auch bei uns mussten zahlreiche Veranstaltungen aufgrund von Corona abgesagt werden, darunter Konfirmationen, Jubelkonfirmationen, Konzerte, Ausflüge und Gruppenveranstaltungen. Das tut uns sehr leid! Wie gerne hätten wir mit Ihnen und Euch gefeiert! Wir bemühen uns aber, so viele Veranstaltungen wie möglich nachzuholen, wenn die Lage es zulässt.

Fest stehen schon jetzt die Ersatztermine für die Jubelkonfirmationen:

Für die Jubelkonfirmation

Mühlhausen aus dem Jahr 2020:

Samstag, der 17. April 2021

Für die Jubelkonfirmation

Weingartsgreuth aus dem Jahr 2020:

Sonntag, der 16. Mai 2021

Gottesdienste im Grünen

Pfarrerin Kathrin Seeliger

Anfang Mai war die Spannung groß: bald sollte es wieder möglich sein, Gottesdienste in den Kirchengemeinden Bayerns zu feiern – trotz Corona. Auf die Vorfreude folgte allerdings Ernüchterung. Gottesdienst zu feiern war zwar bald erlaubt, aber nur unter strengen Hygienemaßnahmen, um der Ansteckungsgefahr vorzubeugen.

So mussten alle Gottesdienstbesucher*innen in zwei Meter Abstand nach allen Seiten zueinander sitzen. Emporen durften nur eingeschränkt genutzt werden. Alle Teilnehmenden sollten einen Mund-Nase-Schutz tragen. Liturgische Sprecher*innen ohne Mund-Nase-Bedeckung sollten mindestens sechs Meter Abstand zu den ersten Sitzreihen halten.

Aus der maximalen Anzahl an Sitzplätzen der Kirche bestimmte sich die Höchstzahl an Teilnehmenden. Sobald die maximale Belegung erreicht war, durften keine weiteren Gottesdienstbesucher*innen mehr in die Kirche. Schnell war klar: Unter diesen Bedingungen passten in die Weingartsgreuther Kirche kaum Menschen. Aber auch in der Maria+Kilian-Kirche in Mühlhausen sah die Lage nicht sehr viel besser aus.

Für die Kirchenvorstände wurde deutlich: so können wir nicht Gottesdienst feiern. Deshalb beschlossen die Kirchenvorstände, Gottesdienste im Freien zu feiern. Zu Freiluftveranstaltungen waren immerhin 50 Personen zugelassen.



Nun liegen schon einige wunderschöne Gottesdienste im Grünen hinter uns. Der erste Freiluftgottesdienst fand am 10.05.2020 in Weingartsgreuth im Areal des Schlosses statt, mit idyllischem Blick auf den See, umringt von Kirche und Schloss und vor (wenigen) Regentropfen unter Bäumen geschützt. Organistin Andrea Herbert spielte zu Beginn und Ausgang bei geöffneter Kirchentüre an der Orgel und begleitete den Gottesdienst dann weiter am Klavier.



Der zweite Gottesdienst im Grünen wurde in Mühlhausen auf dem Sportplatz gefeiert, bei strahlendem Sonnenschein und mit jeder Menge Platz auf dem Feld. Ingrid Geyer und Band gaben dem Gottesdienst besonderen Schwung: „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ – so wie es in ihrem Lied hieß, konnte es jeder Anwesende spüren und miterleben.

Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an Job Freiherr von Seckendorff-Witzleben für die Erlaubnis, den Schlosshof zu nutzen. Ebenfalls ein sehr herzliches Dankeschön an den Sportverein Mühlhausen, dass wir auf dem Sportplatz Gottesdienst feiern durften!



Wir vermissen euch!!!





Mut machen

Wir leben noch immer nicht in unseren alten gewohnten Zeiten, vieles geht noch immer nicht seinen gewohnten Gang. Noch immer heißt es: abwarten, geduldig sein, den Mut nicht verlieren, bis die Krise vorüber ist.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Erzählungen, Erlebnisse und Zitate zum Mut machen, Durchhalten und Kraft tanken.

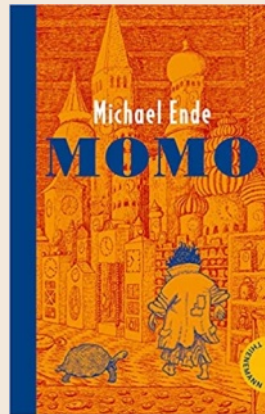
Schritt für Schritt

Aus dem Buch von Michael Ende: MOMO

Der alte Straßenkehrer Beppo verrät seiner Freundin Momo sein Geheimnis. Es ist so: Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen, denkt man.

Und dann fängt man an, sich zu eilen. Und man eilt sich immer mehr. Jedesmal, wenn man aufblickt, sieht man, dass es gar nicht weniger wird, was noch vor einem liegt. Und man strengt sich noch mehr an, man kriegt es mit der Angst, und zum Schluss ist man ganz außer Puste und kann nicht mehr. Und die Straße liegt noch vor einem.

So darf man es nicht machen. Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken, verstehst du? Man muss nur an den nächsten Schritt denken,



an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich. Und immer wieder nur an den nächsten.

Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut. Und so soll es sein. Auf einmal merkt man, dass man Schritt für Schritt die ganze Straße gemacht hat. Man hat gar nicht gemerkt wie, und man ist nicht aus der Puste. Das ist wichtig.

Oma soll gesund bleiben

Pfarrerin Kathrin Seeliger

Kleine und auch große Leute aus unseren Kirchengemeinden hatten rund um die Osterfeiertage Hoffungssteine bemalt. Denn an Ostern war der Stein vor Jesu Grab weggerollt – der Grabstein war zum Hoffungsstein geworden.

So entstanden viele Hoffungssteine, bunt und hell und oft mit einer mutmachenden Botschaft darauf. Viele solcher Steine wurden in und um unsere Kirchen gelegt, wo sie wie Oster Eier gefunden werden konnten.

Eines Tages habe ich den Stein mit der Aufschrift gefunden: „Oma soll gesund bleiben“. Es ist mein Corona-Hoffungsstein geworden. Immer, wenn mir die ganzen Einschränkun-

gen und Regelungen, an die wir uns jetzt halten müssen zu viel wurden, hat er mich erinnert, weshalb wir all die Einschränkungen auf uns nehmen.

Dieser Hoffungsstein zeigte mir mehr als alle Reproduktionszahlen und RKI-Prognosen worum es geht: All die Omas und Opas sollen gesund bleiben und wenn möglich du und ich auch!



Kindermund tut Wahrheit kund...

gefunden auf www.sueddeutsche.de

Kind zur Mutter: „Mut ist wichtig!“

Mutter: „Warum?“

Kind: „Dann kann man ganz viele gefährliche Sachen machen.“



Der Apostel Paulus dankt für die Ermutigung, die er erfahren hat

2. Korintherbrief 1, 3-7 (Übersetzung: BasisBibel)

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus! Er ist der Vater, der uns Barmherzigkeit schenkt, und der Gott, bei dem wir Ermutigung finden. Er ermutigt uns in all unserer Not. Und so können auch wir anderen Menschen in ihrer Not Mut machen. Wir selbst haben ja ebenso durch Gott Ermutigung erfahren. Denn das Leid, das Christus erlebt hat, wird zwar auch uns in reichem Maß zuteil. Aber genauso erfahren wir in reichem Maß auch die Ermutigung, die er schenkt.

Mehr noch: Wenn wir in Not geraten, so geschieht das, damit ihr ermutigt und gerettet werdet. Und wenn wir ermutigt werden, so geschieht auch das, damit ihr neuen Mut schöpft. Mit dessen Hilfe könnt ihr geduldig dieselben Leiden ertragen, die auch wir ertragen müssen. Was euch betrifft, sind wir sehr zuversichtlich. Denn wir wissen, dass ihr genauso an der Ermutigung Anteil habt wie an dem Leiden.

Halte dir jeden Tag dreißig Minuten
für deine Sorgen frei, und in dieser
Zeit mache ein Nickerchen.

Abraham Lincoln

Immer, wenn ich mitten im Alltag innehalte und gewahr werde, wie viel mir geschenkt ist, werden die zahllosen Selbstverständlichkeiten zu einer Quelle des Glücks.

Gustave Flaubert, französischer Schriftsteller, 1821-1880



Selbstverständlichkeiten

**Aus dem Buch von Gisela Rieger:
„111 Herzensweisheiten“**

Ein Mann sitzt mit seinem 17-jährigen Sohn im Zug. Mit großen Augen schaut der junge Mann aus dem Fenster und fragt: »Papa, ist das eine Kuh?« Der Vater lächelt und antwortet: »Ja, mein Sohn.« Aufgeregt spricht der Junge weiter: »Papa, diese Blumen sind Sonnenblumen, oder?« Die Antwort lautet wieder: »Ja, mein Sohn.« Viele weitere Fragen folgen: »Papa, ist das ein Lastwagen? ... eine Tanne? ... ein Hubschrauber? ... ein hoher Berg ...?« Stets folgt dieselbe Antwort: »Ja, mein Sohn.«

Zwischendurch zeigt der Vater in eine Richtung und sagt: »Schau, mein Sohn, der Vogel ist ein Bussard, dieser Baum ist eine Eiche und dort ist ein Rapsfeld ...«

Ein Fahrgast, der den beiden gegenüber sitzt, spricht den Vater nach einer Weile an: »Bei allem Respekt, das Verhalten Ihres Sohnes ist doch sehr merkwürdig.« Gespreizt weist er ihn darauf hin, dass es heutzutage doch sehr gute Kliniken für Fälle »wie diesen« gäbe und die Medizin in alle Richtungen große Fortschritte mache.



Der Vater unterbricht ihn: »Wie recht Sie doch haben!«, ruft er und fährt freundlich fort: »Von solch einer Fachklinik kommen wir gerade. Mein Sohn hat vor zwölf Jahren sein Augenlicht verloren und kann seit wenigen Tagen wieder sehen.« Sichtlich beschämt senkt der Mann den Blick. Nach einer Weile wendet er sich dem Jungen zu: »Junger Mann, ich muss mich bei Ihnen entschuldigen.« Und nach einer Pause sagt er noch: »Und ich möchte mich bei Ihnen bedanken. Sie haben mir eben aufgezeigt, dass ich vieles Wertvolle im Leben gar nicht mehr wahrnehme, weil ich es für selbstverständlich gehalten habe.«

Gottesdienstplan

Juni – Juli – August

Vorläufiger Gottesdienstplan

Juli

Sonntag, 05.07. **4. Sonntag nach Trinitatis**

10.15 Uhr Horbacher Keller Gottesdienst im Grünen

Sonntag, 12.07. **5. Sonntag nach Trinitatis**

10.15 Uhr Weingartsgreuth Gottesdienst im Grünen

Sonntag, 19.07. **6. Sonntag nach Trinitatis**

10.15 Uhr Sportplatz Mühlhausen Gottesdienst im Grünen

Sonntag, 26.07. **7. Sonntag nach Trinitatis**

10.15 Uhr Weingartsgreuth Gottesdienst im Grünen

August

Sonntag, 02.08. **8. Sonntag nach Trinitatis**

10.15 Uhr Simmersdorf Gottesdienst im Grünen

Sonntag, 09.08. **9. Sonntag nach Trinitatis**

10.15 Uhr Weingartsgreuth Gottesdienst im Grünen

Sonntag, 16.08. **10. Sonntag nach Trinitatis**

10.15 Uhr Mühlhausen Gottesdienst im Grünen

Sonntag, 23.08. **11. Sonntag nach Trinitatis**

10.15 Uhr Weingartsgreuth Gottesdienst im Grünen - Kirchweih

Sonntag, 30.08. **12. Sonntag nach Trinitatis**

10.15 Uhr Mühlhausen Gottesdienst im Grünen

September

Sonntag 06.09 **13. Sonntag nach Trinitatis**

10.15 Uhr Mühlhausen Gottesdienst im Grünen - Kirchweih

Weitere Termine konnten Corona-bedingt noch nicht festgelegt werden und es können sich auch noch kurzfristig Änderungen ergeben. Informationen dazu entnehmen sie bitte den Schaukästen und unseren Homepages.

Wochenplan

(außer in den Ferien)

Corona-bedingt können sich die Gruppen derzeit leider nicht treffen. Änderungen erfahren Sie in unseren Schaukästen und auf unseren Homepages.

Montag

9:30 Uhr	Krabbelgruppe (Mühlhausen)
18:00 - 19:00 Uhr	Bücherei (Weingartsgreuth)
18:30 Uhr	Kirchenchor (Weingartsgreuth)

Dienstag

10:00 - 13:00	Seniorengruppe Lichtblick (jeden 1. und 3. im Monat) (Mühlhausen)
---------------	---

Mittwoch

16:00 - 17:30 Uhr	Bücherei (Mühlhausen)
16:00 - 17:00 Uhr	Bücherei (Weingartsgreuth)
19:30 Uhr	Posaunenchor (Mühlhausen)
19:30 Uhr	Posaunenchor (ungerade Wochen) (Weingartsgreuth)

Donnerstag

9:00 Uhr	Gedächtnistraining (jeden 1. im Monat) (Mühlhausen)
----------	---

Freitag

17:00 - 18:00 Uhr	Bücherei (Mühlhausen)
-------------------	-----------------------

Samstag

09:00 - 10:30 Uhr	Präparandenunterricht (14-tägig) (Mühlhausen)
11:00 - 13:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (14-tägig) (Mühlhausen)

Sonntag

Nach dem Gottesdienst	Bücherei (Mühlhausen)
Nach dem Gottesdienst	Bücherei (Weingartsgreuth)

Bei Interesse, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt!

Kinder-SEITE

Fingerspiel: Fünf Bienen

Fünf Bienen sitzen im Bienenhaus, fünf Bienen fliegen weit hinaus.

(Die ganze Hand zeigen)

Die erste ruft mit frohem Mut: „Die Kirschblüten, die duften so gut.“

(Den Daumen zeigen)

Die zweite kriecht im Sonnenschein ganz tief in die Glockenblume hinein.

(Den Zeigefinger zeigen)

Die dritte sitzt auf dem Rosenblatt und trinkt sich am süßen Nektar satt.

(Den Mittelfinger zeigen)

Die vierte sagt: „Ich bleib beim Mohn, den süßen Saft, den kenn ich schon!“

(Den Ringfinger zeigen)

Die fünfte ruft: „Oh, seht euch vor, kriecht schnell aus euren Blüten hervor!“

(Den kleinen Finger zeigen)

Der Regen kommt, o Schreck, o Graus, versteckt euch flugs im Bienenhaus!“

(Die Hand hinter dem Rücken verschwinden lassen)



Kringelnde Löwenzahnstengel:

Schneidet die Blüten vom Löwenzahn ab und die Stängel in kurze Stücke.

Nun schneidet die Enden der Stängel mit einem Messer kreuzförmig ein. Be-

deckt die Stängel vorsichtig mit Wasser. „Hokuspokus“ nun kringeln sich die

Stängel. Nun könnt Ihr aus den Löwenzahnlocken ein lustiges Bild gestalten.



Aus den Löwenzahnlocken
könnt ihr noch ein lustiges
Bild gestalten!

Konfirmation 2020

Wegen Corona konnten auch die diesjährigen grünen Konfirmationen nicht wie üblich gefeiert werden. Aller Voraussicht nach verschieben wir die

Konfirmationen auf das nächste Jahr. Die endgültige Entscheidung treffen wir Ende Juli.

Konfirmation 2022

Im September beginnt der neue Kurs für unsere Präparand*innen von Mühlhausen und Weingartsgreuth.

Wir starten im September mit einem gemeinsamen Abend zu dem Präparand*innen und ihre Eltern eingeladen sind. Danach treffen wir uns zweiwöchentlich, samstags von 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr.

Falls wir uns aufgrund der Corona-Krise im Herbst nicht persönlich

treffen dürfen, geben wir bekannt, in welcher anderen Form der Präparandenunterricht stattfindet.

Einladungen an die neuen Präparand*innen haben wir bereits verschickt. Sollten Sie versehentlich keine Einladung zugeschickt bekommen haben, obwohl Ihr Kind 2022 konfirmiert werden soll, melden Sie sich bitte im Pfarramt, um sich zur Konfirmation 2022 anzumelden.

Kindergottesdienst

Ob und wann wieder Kindergottesdienst stattfinden kann entnehmen Sie bitte unseren Homepages.

Austausch zwischen den evangelischen Gemeinden der Region Süd

Pfarrerin Kathrin Seeliger

In Krisenzeiten muss man einmal mehr zusammenhalten, das galt auch zwischen uns evangelischen Kirchengemeinden aus der Region. Wie können auch wir uns in dieser herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie unterstützen? Wie können wir nun für unsere Gemeindeglieder da sein, wo Veranstaltungen, ja sogar Gottesdienste abgesagt werden müssen? Diesen Fragen stellten wir uns gemeinsam und tun es noch.

Bald läuteten von unseren Kirchtürmen abends die Glocken. Dazu wurden alle Gemeindeglieder eingeladen, eine Kerze anzuzünden und ein Gebet zu sprechen.



Wir verteilten schriftliche Grüße an unsere Gemeindeglieder und starteten gemeinsame Aktionen rund um das Osterfest.

Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrei St. Gertrud in Wachenroth

Pfarrerin Kathrin Seeliger

Eine herzliche Zusammenarbeit entstand auch zwischen unseren evangelischen Kirchengemeinden und der katholischen Pfarrei St. Gertrud in Wachenroth. Im April veröffentlichten wir einen gemeinsamen Ostergruß für unsere Gemeinden. Gemeinsam beteiligten wir uns an der Aktion „Hoffungsstein“.



„Himmelwärts“

Pfarrerin Kathrin Seeliger

Die Region Süd des Dekanatsbezirks Bamberg fand sich an Christi Himmelfahrt im Netz zusammen. Der große gemeinsame Gottesdienst im Freien musste in diesem Jahr leider entfallen. So traf man sich auf diese Weise. Zum Thema „Himmelwärts“ ist

ein kurzer Gottesdienst entstanden, in dem die Pfarrerinnen und Pfarrer ihre Sicht auf den Himmel erklären. Den Video-Gottesdienst finden Sie auf unserer Homepage www.muehlhausen-evangelisch.de und www.weingarts-greuth-evangelisch.de



Auszug aus einem Ostergruß von Bischof Nasari aus der Partnerdiözese Meru in Tansania

Pfarrer Elias Kitoi Nasari

Meine Geliebten in Christus, ich schreibe um Euch zu versichern, dass, seit der Deklaration von COVID-19 als einer weltweiten Pandemie, wir für Euch beten und nicht aufhören zu beten.

Wir baten und bitten unseren lebendigen Gott Euch Heilung zu schenken und die Schnelligkeit, mit der die Krankheit sich ausbreitet zu beenden,

den Tod so vieler Menschen in der ganzen Welt zu beenden. Die Todesrate übersteigt alles, was wir in unserer Zeit bisher gesehen haben.

Mögen wir immer zusammenstehen, vereint in der Gewissheit, dass unser lebendiger Gott in unserer Mitte ist auch in diesen kummervollen Zeiten und dass er uns nicht dem Verderben überlässt.

Gebet aus unserer Partnergemeinde Guatemala

Pastor Jose Pilar

Barmherziger Gott, voller Dankbarkeit kommen wir zu Dir, damit Du uns an Deine Hand nimmst und vor allem Schlechten beschützt. Wir befinden uns unter Deinen Händen der Barmherzigkeit. In diesen Zeiten der Pandemie stehen wir vor vielen Risiken: dem Risiko uns untereinander zu entfernen, dem Risiko Deine Liebe zu vergessen, dem Risiko der Verzweiflung anzufallen. Lass Deinen Heiligen Geist uns mit Stärke und Hoffnung erfüllen, um diese Zeiten der Unsicherheit zu erdulden und zu überstehen. Heiliger Geist komm

zu unserer Partnergemeinde in Bayern, in der Nähe von Nürnberg, und zu unseren Schwestern und Brüdern in Württemberg und den Gemeinden, mit denen wir die Liebe Christus teilen, und zu jedem und jeder in Deutschland und der Welt.

Unser Glaube und Hoffnung ist es, in Solidarität und Liebe zusammenzustehen. Jesus, der Wiederauferstandene, erfülle uns mit seiner Gnade, um durch diese Zeit mit Weisheit zu gehen.

AMEN

Grüße aus der Kindertagesstätte Bom Samaritano

Pfarrerin Kathrin Seeliger

Auch die Kindertagesstätte Bom Samaritano ist in Gedanken bei uns und berichtet, wie es ihnen in Corona-Zeiten geht. Auch in Brasilien dürfen die Kinder momentan nicht zur Schule gehen. Rosie aus der Kindertagesstätte fährt deshalb zu den Kindern nach Hause und bringt den Familien Essen und Reinigungsmittel, das in den Fa-

milien fehlt. Zudem schickt sie oftmals ein Spiel oder Bastelidee gegen die Langeweile mit.

Wir bleiben ebenfalls in Gedanken und Gebet mit unseren Partnergemeinden verbunden und wünschen Mut, Kraft und Segen trotz schwerer Zeit!



Dem Gemeindebrief liegen Tüten für Ihre Spenden bei, diese können Sie im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben.

Bitte helfen Sie mit!



Durch die aktuelle Situation der Corona-Pandemie wurde die vorgesehene Sammlung für dieses Jahr abgesagt.

Reinigungskraft am Friedhof Mühlhausen

Die Kirchengemeinde Mühlhausen sucht eine Reinigungskraft in Teilzeit für die Aussegnungshalle am Friedhof Mühlhausen. Die Vergütung erfolgt

nach dem TV-L. Bei Interesse melden Sie sich gerne im Pfarramt (09548/206, pfarramt.muehlhausen@elkb.de)

Damit unser Friedhof ein schöner Ort bleibt....

...nehmen Sie bitte Ihren Müll wieder mit nach Hause und entsorgen ihn dort selbst. Lediglich kompostierbaren Müll können Sie selbstverständlich in die dafür vorgesehene Grube am Friedhof werfen.

Ihr Team vom Friedhof Mühlhausen



Gesucht....

Das Redaktionsteam ist auf der Suche nach Interessierten aus allen Gruppen und Bereichen, die uns beim Inhalt und der Gestaltung des Gemeindebriefes und der Internetseite unterstützen möchten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt (09548/206, pfarramt.muehlhausen@elkb.de).

Dekanatsball

Der für den 02.10.2020 geplante Dekanatsball muss leider verschoben werden. Er wird nun am 02.10.2021 stattfinden.



So erreichen Sie uns:

Pfarramt Kathrin Seeliger Hauptstraße 6, 96172 Mühlhausen

Pfarrbüro Margit Zöschg ☎(09548) 206 📠(09548) 981450
Dienstags & Freitags 09:00 - 12:00 Uhr pfarramt.muehlhausen@elkb.de

Internet www.muehlhausen-evangelisch.de
www.weingartsgreuth-evangelisch.de



	Mühlhausen	Weingartsgreuth
Vertrauensperson im Kirchenvorstand	Bernd Holler	Elfriede Kurzmann

Mesner/in	Waltraud Vogel Rosi Popp	Waltraud Gehring Michael Stern Andrea Geyer
------------------	-----------------------------	---

Friedhofsverwaltung	Frank Wehr	Reinhold Röder
----------------------------	------------	----------------

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt, Hauptstr. 6, 96172 Mühlhausen

Redaktion: Pfarrerin Seeliger (v.i.S.d.P.), Margit Zöschg,
Marianne Haas-Jakob, Norbert Wüst

Auflage: 1.400 Stk.

Spendenkonto: Raiffeisenbank Ebrachgrund (Mühlhausen)
IBAN: DE55 7706 9091 0100 0112 31

Raiffeisenbank Ebrachgrund (Weingartsgreuth)
IBAN: DE27 7706 9091 0100 3103 01

Das Bild auf der Titelseite hat Ben Ossade gestaltet.

Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft,

dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,

dass sie laufen und nicht müde werden,

dass sie wandeln und nicht müde werden.

Jesaja 40,31

